

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf dieser Tagung wollen wir nach dem heutigen Stand der Gerechtigkeit für Generationen in Deutschland fragen und eine Diskussion darüber anstoßen, wie das Ziel eines sozialen Deutschlands in der Zukunft besser erreicht werden kann.

Wenn heute von Generationengerechtigkeit die Rede ist, scheint es um einen Konflikt zwischen Jung und Alt zu gehen: Entweder die Älteren leben zunehmend auf Kosten von immer weniger Jüngeren oder die Älteren müssen mit großen Wohlstandsverlusten rechnen. Zur Lösung wird meist mehr private Eigenvorsorge empfohlen.

Ist das die richtige Strategie, ein wohlhabendes und soziales Deutschland in Zukunft für alle zu sichern?

Gerechtigkeit für Generationen bedarf eines weiteren Horizontes: Wir brauchen eine Gesellschaft, die langfristig allen ihren Mitgliedern materiellen und sozialen Wohlstand sichert. Dazu sind Investitionen in soziale Produktivität nötig, die zugleich die natürlichen Ressourcen schonen und dem Staat weitere Handlungsspielräume zur Verbesserung der Lebensbedingungen seiner Bürgerinnen und Bürger eröffnen.

Wir freuen uns, mit Ihnen und den von uns eingeladenen Expertinnen und Experten über diese Fragen zu diskutieren und bitten um Anmeldung mit beiliegender Antwortkarte **bis zum 9. Juni 2008.**

Peter König

Leiter des Gesprächskreises
Sozialpolitik

Michael Fischer

Abteilung Wirtschafts-
und Sozialpolitik

Montag, 16. Juni 2008

9.30 Uhr **Begrüßung**

Anke Fuchs

Vorsitzende der Friedrich-Ebert-Stiftung

9.45 Uhr **Gerechtigkeit für Generationen aus gesamtwirtschaftlicher Perspektive**

Prof. Dr. Peter Bofinger

Universität Würzburg, Mitglied im Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

10.30 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr **Deutschlands Staatsschulden – Belastung zukünftiger Generationen oder Mittel nachhaltiger Wohlstandssteigerung?**

Impuls:

Prof. Dr. Gustav A. Horn

Universität Flensburg, Direktor des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung in der Hans-Böckler-Stiftung

Kommentar:

Carsten Schneider, MdB

Haushaltspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion

Anschließend Plenumsdiskussion

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Welche Investitionen in Bildung und Forschung benötigen wir für ein soziales Deutschland?**

Impuls:

Prof. Dr. Gerhard Kruij

Universität Mainz, Direktor des Forschungsinstituts für Philosophie Hannover

Kommentar:

Edelgard Bulmahn, MdB

Bundesministerin a.D.
Vorsitzende des Bundestagsausschusses für Wirtschaft und Technologie

Anschließend Plenumsdiskussion

15.15 Uhr **Ökologisches Wachstum – Voraussetzung und Motor eines sozialen Deutschland?**

Impuls:

Prof. Dr. Bruno O. Braun

Präsident des Vereins Deutscher Ingenieure e.V.

Kommentar:

Matthias Machnig

Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Anschließend Plenumsdiskussion

16.30 Uhr Kaffeepause

17.00 Uhr Podiumsdiskussion:

Gerechtigkeit für Generationen – Strategien und Stolpersteine

Prof. Dr. Peter Bofinger

Edelgard Bulmahn

Matthias Machnig

Carsten Schneider

Annelie Buntenbach

Vorstandsmitglied des Deutschen Gewerkschaftsbundes

Randolf Rodenstock

Vizepräsident der BDA – Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände e.V.

18.00 Uhr Gelegenheit zu informellen Gesprächen

19.00 Uhr Ende der Tagung

Die Veranstaltung wird moderiert von **Peter Ehrlich**, Chefkorrespondent der Financial Times Deutschland

Tagungsinformationen:

Tagungsleitung

Peter König

Leiter des Gesprächskreises Sozialpolitik
Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik
Friedrich-Ebert-Stiftung

Michael Fischer

Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik
Friedrich-Ebert-Stiftung

Tagungsorganisation

Maha Rindermann

Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik
Friedrich-Ebert-Stiftung
Tel. 0228 883 247
Fax 0228 883 398
maha.rindermann@fes.de

Tagungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimastraße 17
10785 Berlin
Tel. 030 26 935-6

Wir bitten um Anmeldung per Fax oder Post auf der beigefügten Anmeldekarte bis zum 9. Juni 2008.

Eine schriftliche Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

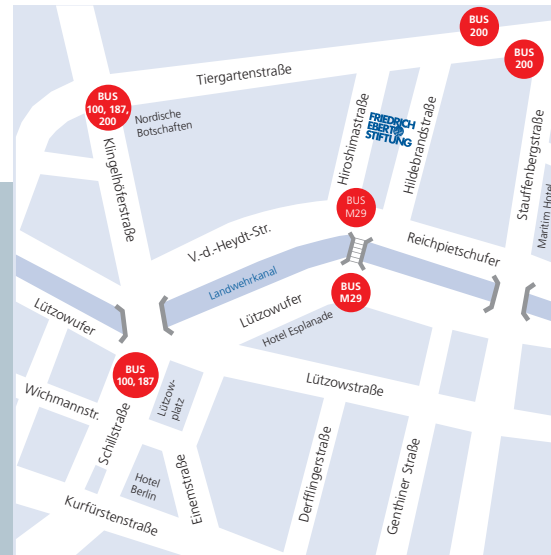
Die Veranstaltung wird mit Mitteln der Stiftung der Deutschen Klassenlotterie Berlin gefördert. Es wird eine Teilnahmegebühr von 5,- Euro erhoben. Wir bitten Sie, den Betrag auf der Tagung zu entrichten. Weitere Kosten, z.B. für die Tagungsverpflegung, entstehen für Sie nicht.

Informationen zur Abteilung
Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie
zu den Gesprächskreisen
im Internet: www.fes.de/wiso/



Fotos: © dpa Picture Alliance

Wegbeschreibung



Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimastraße 17
10785 Berlin

Es wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen, da am Veranstaltungsort **keine Parkmöglichkeiten** vorhanden sind:

Buslinie M 29 bis Haltestelle *Hiroshimasteg*
Buslinien 100, 187 bis Haltestelle *Nordische Botschaften*
Buslinie 200 bis Haltestelle *Tiergartenstraße*

Vom Hauptbahnhof
Buslinie M 41 bis *Potsdamer Platz*,
weiter mit Buslinie 200 bis *Tiergartenstraße*

Vom Flughafen Tegel
Buslinien 109 oder X9 bis *Bahnhof Zoo*,
dann Buslinie 200 oder 100

Gerechtigkeit für Generationen

Wie schaffen wir nachhaltig
materiellen und sozialen Wohlstand
für alle?

16. Juni 2008, Berlin



Gesprächskreis
Sozialpolitik

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

Zukunft
2020

EINLADUNG